

„des Bonebedsandsteins. Als Wappenzeichen aber soll dienen
„der Hammer, mit dem eröffnet werden die Geheimnisse der
„Gebirge und die Iudicia der Querköpfe und der Kompass, der
„da dienet als Richtschnur für die Gänge der Natur und des
„Menschen.

„Und so möge besagter Klubb fröhlich gedeihen, und ein
„frisches Leben führen und aufdecken was noch verdeckt ist in
„Dunkelheit, auf dass das helle Tageslicht scheine ins Innere der
„Gebirge und der Köpfe und in das Gesetz unserer Berge und
„Niemand mehr sei, der da widerreden könne dem, was der Klubb
„aufgerichtet.

„Dazu möge uns ein fröhliches Glückauf geschenkt sein
„bis zum letzten Hammerschlage! dess zum ewigen Gedächtniss
„ist diese Urkund errichtet und von den Stiftern eigenhändig
„unterzeichnet worden.

„Im Hornung des Jahrs 1871. Binder, Deffner, Fraas.“

Mit Einschluss der Stifter, unter welchen Binder zuerst
(am 9. Februar d. J.) rasch verstarb, zählte der Klubb 21 Mit-
glieder im In- und Ausland. Im Laufe seines Bestandes hat
derselbe 40 Excursionen gemacht und ebenso viele weiss Jura-
Profile in seinem Protokoll niedergelegt. An 37 Excursionen
hatte sich unser Freund betheiliget. Zum letzten Mal bestieg
er die Alb bei Spaichingen am 26. Juni v. J., an welchem Tag
er, sich bereits nicht mehr kräftig genug fühlend, seine Be-
gleiter verliess. An den Gammafelsen von Mahlstetten hat er
seinen letzten Hammerschlag gethan.

Unter den 5 Generalversammlungen, welche der Steigen-
klubb gehalten, erinnert sich sicher jedes Mitglied mit auf-
richtiger Freude an die festliche Versammlung im Jahr 1875
im Deffner'schen Hause zu Esslingen. An der diessjährigen
im Schloss zu Eybach abgehaltenen Versammlung sich zu be-
theiligen, war er leider verhindert.

Im August v. J. besuchte Deffner noch zusammen mit Fraas
die Allg. Versammlung der Schweizer Naturforscher-Gesellschaft
in Basel, alter Bekannter gerne sich freuend, neue Bekannt-
schaften schliessend. Unter den letzteren war ihm die liebste